

Inhalt

<i>Vorwort von Mary Ann Merksamer, USA</i>	9
<i>Danksagungen</i>	13
<i>Einleitung</i>	15
<i>1. Kapitel</i>	
Fritz Perls und die Entwicklung der Gestalttherapie	21
1. Die Lehrzeit in Deutschland	24
2. Von der Psychoanalyse zur Konzentrationstherapie	35
3. Die Frühform der klassischen Gestalttherapie	43
4. Die Entdeckung des Engpaß	52
5. Die Spätform der klassischen Gestalttherapie	55
<i>2. Kapitel</i>	
Das Erbe der klassischen Gestalttherapie – eine Revision	61
1. Bewußtheit	65
2. Das Schichtenmodell der Neurose	72
3. Ganzheit, Organismus und Energie	81
<i>3. Kapitel</i>	
Die Struktur des Veränderungsprozesses	91
1. Die erste Phase	92
2. Die zweite Phase	95
3. Die dritte Phase	99
4. Die vierte und die fünfte Phase	103
5. Merkmale des Gesamtprozesses	109
<i>4. Kapitel</i>	
Gestalttherapie als Prozeß energetischer Transformationen	116
1. Die Katalysatoren	116
2. Die erste Transformation: Von Stagnation zu Polarisierung	119
3. Die zweite Transformation: Von Polarisierung zu Diffusion	125
4. Die dritte Transformation: Von Diffusion zu Kontraktion	130
5. Der Übergang von Kontraktion zu Expansion	136

<i>5. Kapitel</i>	
Die Aufgabe des Therapeuten	140
<i>6. Kapitel</i>	
Die Theorie menschlicher Veränderung als integrativer Rahmen	152
1. Der ganzheitliche Mensch als ›Gegenstand‹ jeder Therapietheorie	152
2. Allgemeingültigkeit	155
3. Prozeßcharakter	157
4. Zusammenfassung und Konsequenzen	160
<i>Persönliches Nachwort</i>	164
<i>Quellenverzeichnis</i>	165